

tatort¹

Familien

DER TATORT AUS KÖLN

SONNTAG, 6. MAI 2018

20:15 Uhr



Das Erste

SENDETERMIN

Sonntag, 6. Mai 2018
20.15 Uhr | Das Erste

BESETZUNG

Max Ballauf | **KLAUS J. BEHRENDT**
Freddy Schenk | **DIETMAR BÄR**
Norbert Jütte | **ROLAND RIEBELING**
Dr. Joseph Roth | **JOE BAUSCH**
Ludwig Ritter | **HARALD SCHROTT**
Ines Ritter | **NICOLE MARISCHKA**
Rainer Bertram | **HANSJÜRGEN HÜRRIG**
Sandra Fröhlich | **CLAUDIA GEISLER-BADING**
Kasper Fröhlich | **ANTON VON LUCKE**
Paul Ritter | **JOHANNES FRANKE**
Charlotte Ritter | **ANKE SABRINA BEERMANN**
Jessica Dahlmann | **MARIE MEINZENBACH**
Julia Schmitt | **LINDA STOCKFLETH**
Ivo Klein | **CHRISTOPH BERTRAM**
Philipp Weigel | **SIMON BÖER**
Barkeeperin | **JAËLA PROBST**

STAB

Drehbuch | **CHRISTOPH WORTBERG**
Regie | **CHRISTINE HARTMANN**
Kamera | **PETER NIX**
Szenenbild | **STEFAN SCHÖNBERG**
Kostüm | **MARTINA JEDDICKE**
Ton | **WOLFGANG WIRTZ, IVO SEEWALD**
Schnitt | **COSIMA SCHNELL**
Maske | **ULRIKE BRUNS-GIFFEL, PEGGY LILKENDEY**
Casting | **GITTA UHLIG**
Produktionsleitung | **ANDRÉ FAHNING**
Herstellungsverwaltung | **SASCHA OMMERT**
Produzentin | **SONJA GOSLICKI**
Redaktion | **GÖTZ BOLTEN (WDR)**

Drehzeit: 30. August bis 29. September 2017
Drehorte: Köln und Umgebung

Der Tatort »Familien« ist eine Produktion der Bavaria Fiction GmbH (Niederlassung Köln) im Auftrag des Westdeutschen Rundfunks Köln für Das Erste.

CHRISTOPH WORTBERG (Buch)

Geboren 1963 in Köln. Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte. Ausbildung zum Schauspieler. Zahlreiche Rollen bei Theater- und TV-Produktionen. Bekannt wurde er als Frank Dressler in der Serie »Lindenstraße«. Lebt als Drehbuchautor und Schriftsteller in Köln.

| **DREHBÜCHER** »Tatort – Nachbarn« (2017), »SOKO Köln« (seit 2008), »Der letzte Bulle« (2012 - 2013), u.v.a.

| **AUSZEICHNUNGEN** Für seinen Krimi »Die Farbe der Angst« erhielt er 2007 den Hansjörg-Martin-Preis der »Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur – Das Syndikat«. 2015 Nominierung für den Deutschen Jugendliteraturpreis für den Roman »Der Ernst des Lebens macht auch keinen Spaß«.

Was für ein Familienbild zeichnet der »Tatort«?

Familie ist Heimat. Ein Ort des Wohlfühlens und der Selbstvergewisserung. Aber auch der Ambivalenz: der Wunsch aufgehoben zu sein, die Sehnsucht sich zu lösen.

Gute Geschichten leben von den Konflikten ihrer Protagonisten. Deswegen bietet die Familie ein so spannendes Erzählfeld. Weil sich das Große im Kleinen nirgendwo besser darstellen lässt.

Was erwartet die Zuschauer bei »Familien«?

»Familien« ist klassischer Krimi und Familiendrama zugleich. Der Versuch, aus Liebe ein Geheimnis zu bewahren, mündet in der Katastrophe. Ihre Vermeidbarkeit macht sie zur Tragödie. »Hätten wir doch bloß vorher darüber geredet!« – diesen Satz kennt wohl jeder von uns.



CHRISTINE HARTMANN (Regie)

Geboren 1968 in Landshut | Studium der Theaterwissenschaften, Drehbuchautorin und Regisseurin | **FILME/FERNSEHEN** »Ein Schnupfen hätte auch gereicht« (2017), »Club der einsamen Herzen« (Drehbuch, 2015), »Stralsund – Es ist nie vorbei« (2014), »Tsunami – Das Leben danach« (2011), »Frisch gepresst« (2011 – 2012), »Tatort – Die Unmöglichkeit, sich den Tod vorzustellen« (2010), »Hanni und Nanni« (2009), »Tatort – Schwarzer Peter« (2009), »Tatort – Dornröschens Rache« (2007), »Polizeiruf 110 – Matrosenbraut« (2006), »Wie buchstabiert man Liebe« (2001), »Die Tochter des Kommissars« (2001) | **AUSZEICHNUNGEN** Bernhard Wicki Preis (2013) für »Keine Zeit für Träume«.

Ich möchte meine Figuren verstehen können, auch und vor allem die Täter. Schließlich handelt es sich in meinem Tatort »Familien« nicht um einen professionellen Mörder, sondern um rechtschaffene Menschen, die sich nie und nimmer vorgestellt hätten, in eine solche Situation zu geraten. Es ist ein Dominosteinchen, das vor Jahren schief gestellt wurde und das nun kippt und alle anderen mit ins Verderben zieht. Wer der eigentliche Täter ist, abgesehen von dem, der überführt wird, soll der Zuschauer letztendlich selbst entscheiden.

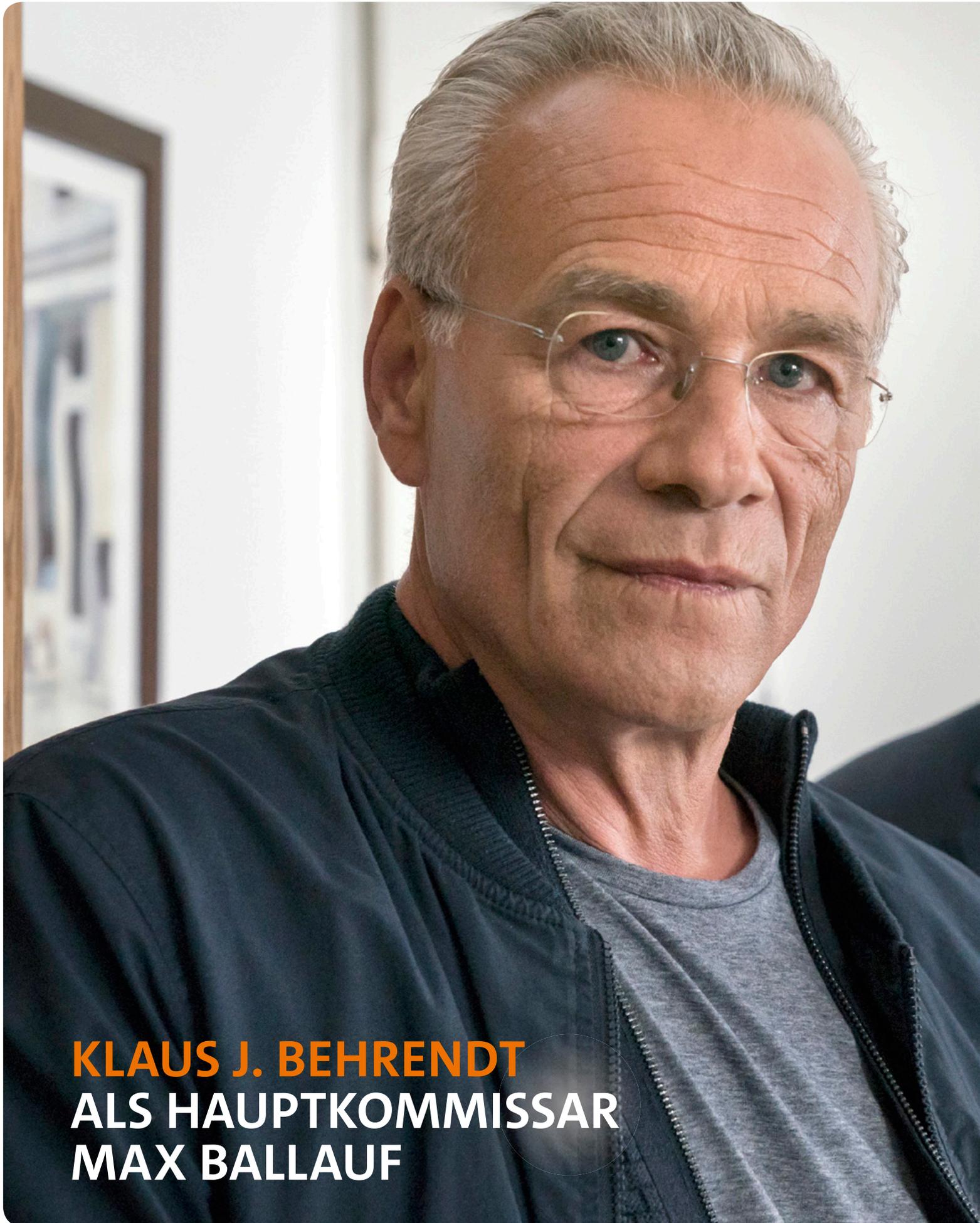
Mit meinen Schauspielern die Grenzen der Figuren auszuloten und zu überschreiten, hat mir große Freude bereitet – nicht nur bei den Episodenrollen, sondern auch bei den Kommissaren. Freddy, Max und Jütte sind mir dabei sehr ans Herz gewachsen.

+++ Tod nach Junggesellen-Abschied: Junger Familienvater absichtlich überfahren +++
Polizei findet 500.000 € beim Todesopfer +++
Missglückte Geldübergabe: Familie wollte Erpressung geheim halten +++



Das war Mord: Ein junger Mann liegt tot auf der Straße, neben ihm eine Reisetasche, gefüllt mit 500 000 Euro. Schnell ist die Identität des Opfers geklärt. Es handelt sich um Ivo Klein, der an diesem Abend mit Freunden seinen Junggesellen-Abschied gefeiert hat. Die Fingerabdrücke auf der Tasche und auf dem Bargeld führen Max Ballauf und Freddy Schenk zu Rainer Bertram, einem renommierten Kölner Wirtschaftsanwalt. Als die Kommissare ihn mit Ivo Kleins Tod konfrontieren, gesteht Bertram, er habe das Geld für eine Lösegeldforderung deponiert. Seine Enkelin Charlotte Ritter wurde gekidnappt, und die Entführer haben gedroht, sie umzubringen sobald die Polizei eingeschaltet wird ... Jetzt beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, um das entführte Mädchen rechtzeitig zu finden.

DIE ERMITTLER



KLAUS J. BEHRENDT
ALS HAUPTKOMMISSAR
MAX BALLAUF



KLAUS J. BEHRENDT

Geboren 1960 in Hamm. Zunächst Ausbildung als Bergmechaniker. Dann Schauspielschule in Hamburg | **BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Max Ballauf in Köln im Einsatz. Erster Auftritt in einem Tatort in »Schimanskis Waffe« (1989) | **FILME/FERNSEHEN** »Nord Nord Mord – Clüver und der König von Sylt« (2016), »Das Alter der Erde« (2016), »Alles steht Kopf« (Synchron, 2015), »Letzte Spur Berlin« (2015), »Der Staatsanwalt – Die lieben Nachbarn« (2013), »Rommel« (2012), »Jahr des Drachen« (2012), »Wie ein Licht in der Nacht« (2010), »Ungesüht« (2010), »Guter Junge« (2008), »Der Untergang der Pamir« (2006), »Einfache Leute« (2005), »Das Wunder von Lengede« (2005), »Kanzleramt« (2004), »Mein Vater« (2003), »A. S. – Gefahr ist sein Geschäft« (1993 – 1995), »Rote Erde II« (1989) u. v. a. | **AUSZEICHNUNGEN** International Emmy Award (für »Mein Vater«, Regie: Andreas Kleinert), Grimme-Preis, Bayerischer Fernsehpreis, Deutscher Fernsehpreis (Bester Serien-darsteller für den Tatort zusammen mit Dietmar Bär), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Nominierung Goldene Kamera für »Guter Junge«, Verdienstorden des Landes NRW u.v.a.

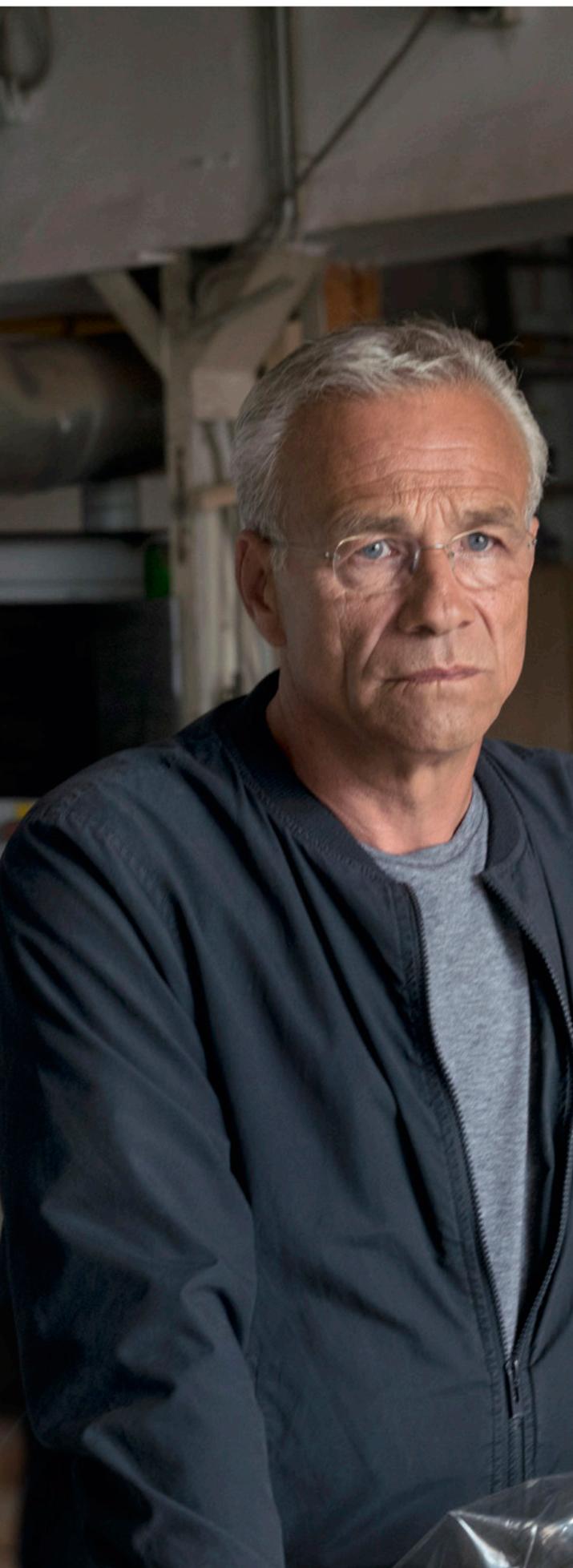
In jeder Familie gibt es Geheimnisse, manche sind wunderschön und manche können die Familie zerstören. Wie man mit seinen Geheimnissen umgeht, das muss jeder selbst entscheiden. Welche Folgen es haben kann, wenn man zu lange schweigt, auch davon handelt dieser „Tatort“.

Es war unsere erste Arbeit unter der Regie von Christine Hartmann. Wir fanden das ganz wunderbar. Gerne mehr davon – auch zusammen mit der Kamera von Peter Nix.

DIE ERMITTLER



DIETMAR BÄR
ALS HAUPTKOMMISSAR
FREDDY SCHENK



DIETMAR BÄR

Geboren 1961 in Dortmund, Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum (1982 – 1985) | **BEIM TATORT** seit 1997 als Kriminalhauptkommissar Freddy Schenk im Einsatz. Sein erster großer Fernsehauftritt als Duisburger Fußballfan in dem Schimanski-Tatort »Zweierlei Blut« (1984) | **FILME/FERNSEHEN** »Flucht ins Ungewisse« (2017), »Das Sacher« (2017), »Pets« (Synchron, 2016), »Alles steht Kopf« (Synchron, 2015), »Küstennebel« (2015), »Große Fische, kleine Fische« (2015), »Die Pilgerin« (2014), »Pastewka – Der Kommissar« (2012), »Kehrtwende« (2011), »Fasten à la Carte« (2010), »Theo, Agnes, Bibi und die anderen« (2006), »Der Untergang der Pamir« (2005), »Drechslers zweite Chance« (2004), »Was nicht passt, wird passend gemacht« (2001), »Sportarzt Conny Knipper« (1994), »Kommissar Klefisch« (1989 – 1995), »Männer« (1985), »Treffer« (1984) u. v. a. | **AUSZEICHNUNGEN** Robert Geisendörfer Preis für »Kehrtwende« (2012), Goldene Kamera als bester nationaler Schauspieler für »Kehrtwende« (2012), Deutscher Fernsehpreis (Bester Seriedarsteller für den Tatort zusammen mit Klaus J. Behrendt), 1LIVE KRONE (Sonderpreis), Verdienstorden des Landes NRW, Bernhard-Minetti-Preis (2017) u.a.

DAS TEAM



ROLAND RIEBELING als Norbert Jütte

Den Rechner des Opfers checken, mit dessen Freunden sprechen, Werkstätten und Waschstraßen wegen des Unfallwagens kontaktieren – und das alles am besten sofort. Norbert Jütte (Roland Riebeling: »Großstadtrevier«, »Danni Lowinski«) wird von seinen Chefs Ballauf und Schenk stark gefordert. Am besten macht er gleich noch Nachtschicht im Präsidium ...



JOE BAUSCH als Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth

Keine Frage: Das stark alkoholisierte Opfer Ivo Klein starb an den schweren Verletzungen, die er sich bei dem Zusammenprall mit dem Kleinwagen zugezogen hatte. Mit weiteren Erkenntnissen kann der Rechtsmediziner Dr. Roth (Joe Bausch: »Überführt«, »Ohne Gnade«, »Rommel«) den Kommissaren zunächst nicht helfen. Doch als er den Inhalt eines Päckchens untersuchen soll, das von den Entführern stammt, ändert sich das...



HARALD SCHROTT als Ludwig Ritter
JOHANNES FRANKE als Paul Ritter

Bislang ist im Leben von Ludwig Ritter (**Harald Schrott**: »Tod einer Kadettin«, »Pregau«) alles in guter Ordnung gewesen. In der Schreinerei, einem Familienbetrieb, arbeitet er zusammen mit seinem Sohn Paul (**Johannes Franke**: »Die Einzigen«, »SOKO Stuttgart«). Und seine Tochter Charlotte hat die Zusage für das Studium an einer amerikanischen Elite-Universität erhalten. Doch nur wenig später ist Charlotte verschwunden. Sie wurde entführt: Die hohe Geldforderung des Kidnappers würde die Familie Ritter finanziell ruinieren.



HANSJÜRGEN HÜRRIG
als Rainer Bertram
NICOLE MARISCHKA
als Ines Ritter

Ines Ritter (**Nicole Marischka**: »Die Chefin«, »Homevideo«) hat riesige Angst um ihre Tochter Charlotte. Schließlich hatte Charlottes Kidnapper absolute Geheimhaltung verlangt. Was die Lösegeldzahlung betrifft, hofft sie auf die Unterstützung ihres Vaters Rainer Bertram (**Hansjürgen Hürig**: »Weis«, »Heldt«): Er ist im Ruhestand, konnte als erfolgreicher Wirtschaftsanwalt ein Vermögen aufbauen.



SIMON BÖER
als Philipp Weigel

Charlotte (**Anke Sabrina Beermann**: »Morden im Norden«, »Kaiser! König! Karl!«) war ihm gleich aufgefallen, als er sie vor ein paar Wochen zum ersten Mal in der Bar sah. Trotz des Altersunterschiedes sprach Philipp Weigel (**Simon Böer**: »Frühling«, »Herzensbrecher«) sie an. Auch in der Nacht, als Charlotte verschwand, war Weigel in der Bar. Er spendierte Charlotte einen Drink und geriet mit ihrem Freund Kasper aneinander.



ANTON VON LUCKE als Kasper Fröhlich
CLAUDIA GEISLER-BADING als Sandra Fröhlich

Seit eineinhalb Jahren sind Kasper Fröhlich (**Anton von Lucke**: »Babylon Berlin«) und Charlotte Ritter ein Paar, mit ihrem Bruder Paul ist er gut befreundet. Wenn Charlotte in Amerika studiert, will Kasper nachkommen. Bis dahin versucht er, mit Aushilfsjobs Geld zu verdienen. Kasper fühlt sich verantwortlich für seine Mutter: Sandra Fröhlich (**Claudia Geisler-Bading**: »Tschick«, »Spreewaldkrimi«) trauert seit drei Jahren um ihren Mann, der bei einem Arbeitsunfall ums Leben kam.

DIE FOLGEN



1997

Willkommen in Köln

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Niki Stein
Erstsendung: 5.10.1997

Bombenstimmung

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Peter Zingler
Erstsendung: 12.10.1997

1998

Manila

Regie: Niki Stein
Buch: Niki Stein
Erstsendung: 19.4.1998

Bildersturm

Regie: Niki Stein
Buch: Robert Schwentke,
Jan Hinter
Erstsendung: 21.6.1998

Streng geheimer Auftrag

Regie: Markus Fischer
Buch: Markus Fischer
Erstsendung: 11.10.1998

1999

Restrisiko

Regie: Claus Michael Rohne
Buch: Peter Zingler
Erstsendung: 14.2.1999

Kinder der Gewalt

Regie: Ben Verbong
Buch: Edgar von Cossart,
Ben Verbong
Erstsendung: 2.5.1999

Licht und Schatten

Regie: Wolfgang Panzer
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsendung: 4.7.1999

Drei Affen

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Robert Schwentke,
Jan Hinter
Erstsendung: 26.9.1999

Martinsfeuer

Regie: Niki Stein
Buch: Hans Frank
Erstsendung: 5.12.1999

2000

Bittere Mandeln

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 5.3.2000

Trittbrettfahrer

Regie: Markus Fischer
Buch: Markus Fischer, nach
einer Idee von Peter Zingler
Erstsendung: 16.7.2000

Direkt ins Herz

Regie: Wolfgang Panzer
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsendung: 6.8.2000

Quartett in Leipzig

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Hans-Werner Honert,
Fred Breinersdorfer,
Wolfgang Panzer
Erstsendung: 26.11.2000
(Produktion MDR und WDR)

Die Frau im Zug

Regie: Martin Gies
Buch: Axel Götz
Erstsendung: 17.12.2000

2001

Mördergrube

Regie: Christiane Balthasar
Buch: Robert Schwentke
Erstsendung: 25.2.2001

Kindstod

Regie: Claudia Garde
Buch: Edgar von Cossart,
Irene Martin
Erstsendung: 17.6.2001

Bestien

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 7.10.2001

2002

Schützlinge

Regie: Martin Eigler
Buch: Sven Poser,
Sönke Lars Neuwöhner
Erstsendung: 3.3.2002

Schlaf, Kindlein, schlaf

Regie: Peter Fratzscher
Buch: Stefan Cantz,
Jan Hinter
Erstsendung: 16.6.2002

Verrat

Regie: Hans Noever
Buch: Horst Vocks
Erstsendung: 1.9.2002

Rückspiel

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Wolfgang Panzer
Erstsendung: 10.11.2002
(Produktion WDR und MDR)

2003

Mutterliebe

Regie: Züli Aladag
Buch: Züli Aladag, Feo Aladag
Erstsendung: 23.3.2003

Schattenlos

Regie: Thomas Stiller
Buch: Thomas Stiller
Erstsendung: 27.4.2003

Das Phantom

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 9.6.2003

Bermuda

Regie: Manfred Stelzer
Buch: Scarlett Kleint,
Roswitha Seidel
Erstsendung: 14.9.2003

2004

Hundeleben

Regie: Manfred Stelzer
Buch: Nina Hoger
Erstsendung: 12.4.2004

Odins Rache

Regie: Hannes Stöhr
Buch: Hannes Stöhr
Erstsendung: 11.7.2004

Verraten und verkauft

Regie: Peter F. Bringmann
Buch: Peter Goslicki,
Mario Giordano
Erstsendung: 19.9.2004

2005

Schürfwunden

Regie: Niki Stein
Buch: Niki Stein, Frank Posiadly
Erstsendung: 13.2.2005

Minenspiel

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 8.5.2005

Erfroren

Regie: Züli Aladag
Buch: Stephan Brüggenthies,
Patrick Gurriss
Erstsendung: 21.8.2005

2006

Blutdiamanten

Regie: Martin Eigler
Buch: Sönke Lars Neuwöhner,
Sven S. Poser
Erstsendung: 15.1.2006

Pechmarie

Regie: Hendrik Handloegten
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 19.3.2006

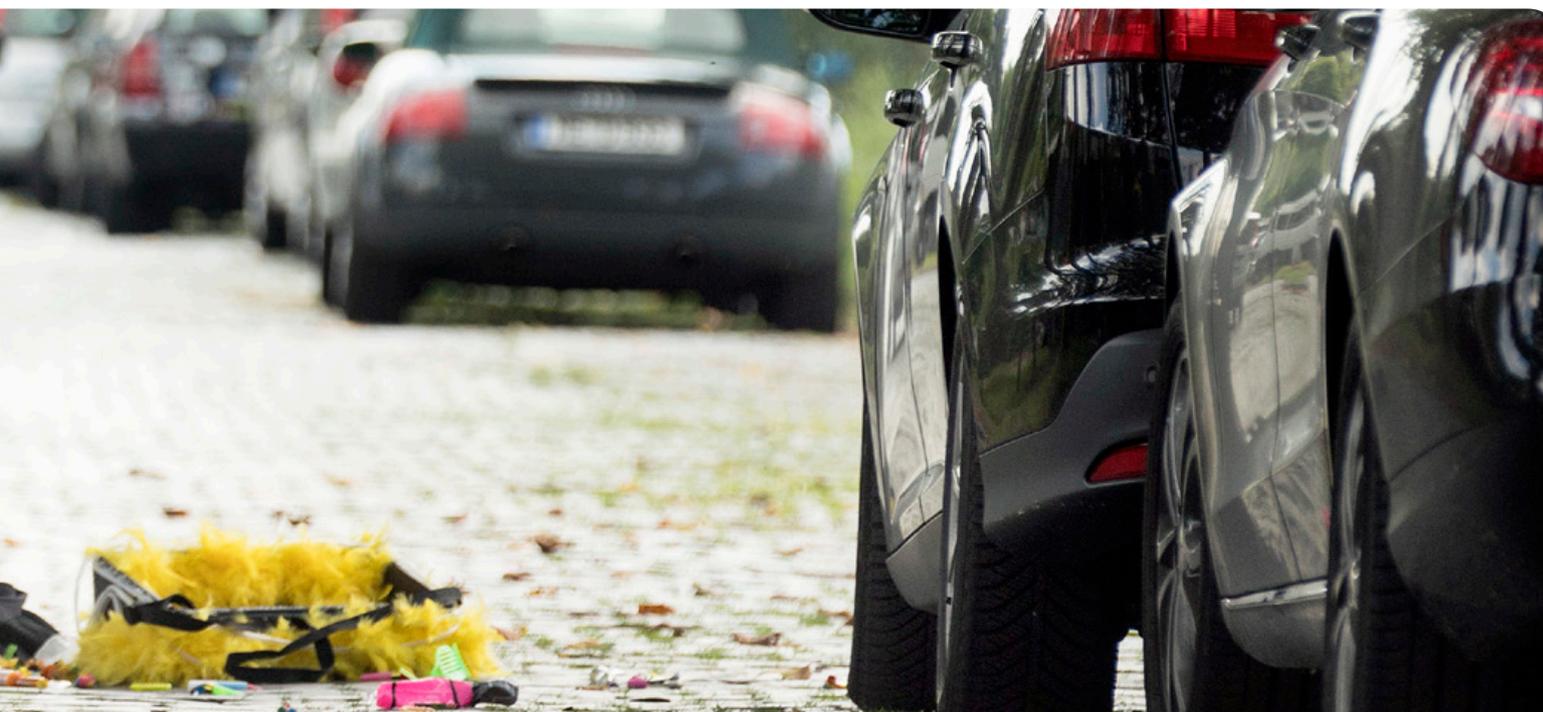
Liebe am Nachmittag

Regie: Manuel Flurin Hendry
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 5.11.2006

2007

Die Blume des Bösen

Regie: Thomas Stiller
Buch: Thomas Stiller
Erstsendung: 1.1.2007



Nachtgeflüster

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 07.10.2007

Spätschicht

Regie: Thorsten Näter
Buch: Thorsten Näter
Erstsendung: 2.12.2007

2008

Verdammt

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 27.1.2008

Müll

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Achim Scholz
Erstsendung: 20.4.2008

Brandmal

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 19.10.2008

2009

Rabenherz

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Markus Busch
Erstsendung: 25.1.2009

Mit ruhiger Hand

Regie: Maris Pfeiffer
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 23.8.2009

Platt gemacht

Regie: Buddy Giovinazzo
Buch: Stefan Cantz, Jan Hinter
Erstsendung: 4.10.2009

2010

Klassentreffen

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 10.1.2010

Kaltes Herz

Regie: Thomas Jauch
Buch: Ralf Leuther,
Peter Dommaschk
Erstsendung: 21.3.2010

Schmale Schultern

Regie: Christoph Schnee
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 12.9.2010

Familienbande

Regie: Thomas Jauch
Buch: Hans Werner,
Peter Goslicki
Erstsendung: 5.12.2010

2011

Unter Druck

Regie: Herwig Fischer
Buch: Dagmar Gabler
Erstsendung: 9.1.2011

Altes Eisen

Regie: Mark Schlichter
Buch: Mario Giordano
Erstsendung: 4.9.2011

Auskreuzung

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Karl-Heinz Käfer
Erstsendung: 25.9.2011

2012

Keine Polizei

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 8.1.2012

Kinderland

Regie: Thomas Jauch
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 8.4.2012
MDR/WDR

Ihr Kinderlein kommet

Regie: Thomas Jauch
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 9.4.2012
WDR/MDR

Fette Hunde

Regie: Andreas Kleinert
Buch: André Georgi
Erstsendung: 2.9.2012

2013

Scheinwelten

Regie: Andreas Herzog
Buch: Johannes Ritter
Erstsendung: 1.1.2013

Trautes Heim

Regie: Christoph Schnee
Buch: Frank Koopmann,
Roland Heep
(Bearbeitung: Benjamin
Hessler)
Erstsendung: 21.4.2013

2014

Franziska

Regie: Dror Zahavi
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 5.1.2014

Der Fall Reinhardt

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Dagmar Gabler
Erstsendung: 23.3.2014

Ohnmacht

Regie: Thomas Jauch
Buch: Andreas Knap
Erstsendung: 11.5.2014

Wahre Liebe

Regie: André Erkau
Buch: Maxim Leo
Erstsendung: 28.9.2014

2015

Freddy tanzt

Regie: Andreas Kleinert
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 1.2.2015

Dicker als Wasser

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 19.4.2015

Benutzt

Regie: Dagmar Seume
Buch: Jens Maria Merz
Erstsendung: 26.12.2015

2016

Kartenhaus

Regie: Sebastian Ko
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 28.2.2016

Narben

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Rainer Butt
Erstsendung: 1.5.2016

Durchgedreht

Regie: Dagmar Seume
Buch: Norbert Ehry
Erstsendung: 21.8.2016

2017

Wacht am Rhein

Regie: Sebastian Ko
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 15.1.2017

Tanzmariechen

Regie: Thomas Jauch
Buch: Jürgen Werner
Erstsendung: 19.2.2017

Nachbarn

Regie: Torsten C. Fischer
Buch: Christoph Wortberg
Erstsendung: 26.3.2017

2018

Bausünden

Regie: Kaspar Heidelberg
Buch: Uwe Erichsen,
Wolfgang Wysocki
Erstsendung: 21.1.2018

Mitgehangen

Regie: Sebastian Ko
Buch: Johannes Rotter
Erstsendung: 18.3.2018

Familien

Regie: Christine Hartmann
Buch: Christoph Wortberg
Erstsendung: 6.5.2018



Impressum

Herausgeber: Westdeutscher Rundfunk Köln

Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln

Redaktion: Barbara Feiereis

Bildredaktion: Jürgen Dürrwald

Bildnachweis: WDR/Thomas Kost

Texte: planpunkt:PR

Dieses Presseheft ist unter www.presse.wdr.de für Journalisten abrufbar.
Presseheft des WDR. Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Pressekontakt

Barbara Feiereis

Presse und Information

Tel.: 0221/220 7122

E-Mail: barbara.feiereis@wdr.de